

Musterstellung und Provenienzen afghanischer Teppiche

Afghanistan, ein von Hochgebirgsketten durchzogenes Land mit rauhem Klima und großen Temperaturschwankungen, war infolge wichtiger Pässe und der Seidenstraße, die durch das Land führte, bis in die jüngste Zeit stets ein umstrittenes Gebiet und Anlaß zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden Gruppen.

Afghanische Teppiche werden den zentralasiatischen Teppichen zugerechnet und von Nomadenstämmen, vor allem von Angehörigen der Turkmenenstämme geknüpft, oder in Heimarbeit oder in kleineren Handwerksbetrieben angesiedelter Bauern gefertigt.

Die typischen Muster zeigen symmetrisch angeordnete Oktogone (Göls), alternierend mit kleineren Rautenarabesken, Sternformen oder Polygonen. Dominierende Farbe ist Rot in allen Schattierungen. Hellblau, Grün und Orange neben Schwarz und Weiß finden sich meist in sparsamer Verwendung in den Ornamenten. Die Bordüren sind mit geometrischen oder floralen Motiven ausgefüllt.

Das Knüpfmaterial stammt von Ziegen und Schafen. Ziegenhaar wird für Kette und Schuß verwendet, für den Flor von Hand versponnene Schafwolle. Berühmt sind die Karakulschafe, deren Breitschwanzfelle auch einen wichtigen Exportartikel darstellen. Geknüpft wird vor allem auf horizontalen Webstühlen, sowohl im Gördes- als auch im Senneh- Knoten. Zu den wichtigsten Provenienzen zählen der Afghan - Belutsch, der Afghan - Mauri, der Afghan Beschir und der Afghan Daulatabad.

Die Belutschen gehören zu den Nomadenstämmen, deren Wandergebiet im Grenzgebiet von Afghanistan liegt. Da sie ständig umherziehen, stellen sie überwiegend Teppiche im Brückenformat her, meist in geometrischer Musterstellung. Ihre Muster und Motive weisen eine große Variationsvielfalt auf: von reihenförmig angeordneten stilisierten Blüten-, Blatt- oder Sternformen bis zu angereihten geometrischen Formen. Unter den Arbeiten der Belutschen finden sich viele Gebets-teppiche. Charakteristisch sind die dunkel gehaltenen Farben, von sattem Lila, tiefem Blau, Rot oder Braun bis Schwarz.

Der Afghan - Mauri zählt zu den feinsten Teppichen, die in Afghanistan geknüpft werden. Diese Knüpfungen werden in der Provinz Herat und im Maimana - Gebiet von Tekke - Turkmenen gefertigt, die in der Gegend sesshaft geworden sind. Das charakteristische Muster ist das sogenannte „Bucharas“ Muster, aneinandergereihte Göls auf einem schönen roten Grund. Haupt- und Nebenbordüren sind mit kleinen Quadraten, Hexagonen, Rauten oder anderen geometrischen Formen ausgefüllt. Der Afghan - Mauri ist sehr fein geknüpft.

Der Afghan - Beschir wird von den Beschir - Nomaden im nordöstlichen Teil von Afghanistan hergestellt. Charakteristisch für diese Teppiche sind stilisierte Blumenmuster in reihenförmiger Anordnung. Die Grundfarbe ist Rot mit dunkleren Rottönen, Gelb dominiert in den Ornamenten.

Der Afghan - Daulatabad wird in der Gegend von Daulatabad und Maimana hergestellt. Neben dem „Bucharas“ Muster wird hier auch ein dem kaukasischen Kasak ähnliches Muster geknüpft, vielfach auf blauem oder kamelhaarfarbigem Grund. In der Ausführung sind diese Teppiche sehr strapazierfähig.